



KANTON AARGAU

Menschen machen Zukunft

DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES



Alterspolitik am Mittag

Bestandsaufnahme zur kommunalen Alterspolitik im Kanton Aargau

16. August 2021

Welche Rolle haben Sie inne?

- > Gemeinderätin oder Gemeinderat 3
- > Mitglied einer Alterskommission 4
- > Arbeite in der Verwaltung einer Gemeinde 1
- > Arbeite bei einer Organisation/Institution 1
- > Andere 2

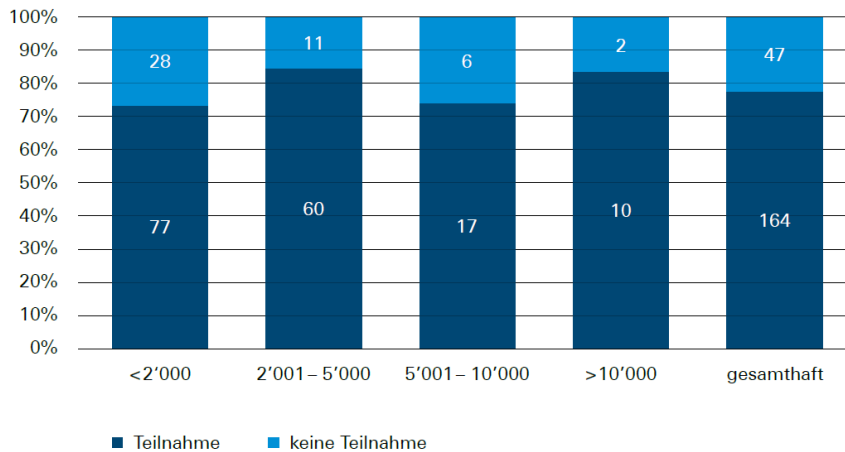
Welches Thema der Bestandsaufnahme interessiert Sie speziell?

- > Wie die Alterspolitik in den Gemeinden organisiert ist 6
- > Welche Themen der Alterspolitik bearbeitet werden 8
- > Welche Themen in Zukunft wichtig sein werden 9

Bestandsaufnahme zur kommunalen Alterspolitik im Kanton Aargau

- > Umfrage bei den 210 Gemeinden
- > Rücklaufquote: 78% (164 Gemeinden)

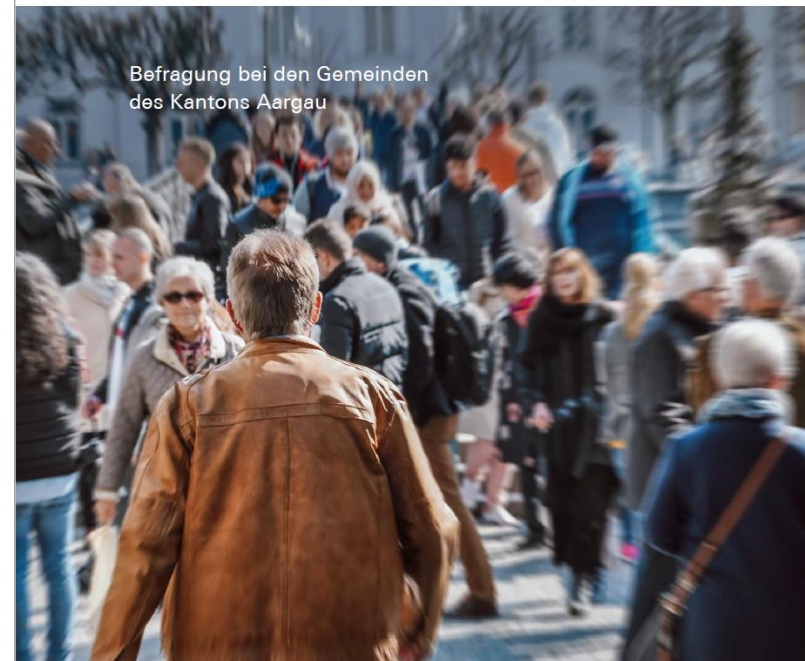
Teilnahmebereitschaft nach Gemeindegrösse



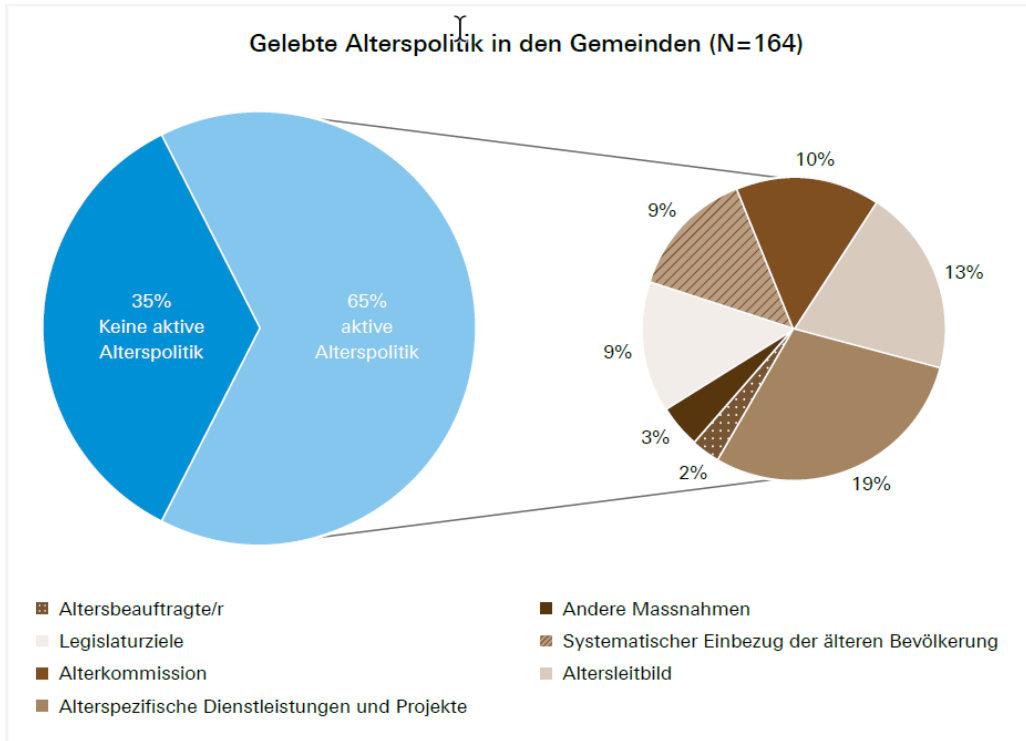
- > [Link zur Studie](#)



Bestandsaufnahme zur kommunalen Alterspolitik im Kanton Aargau



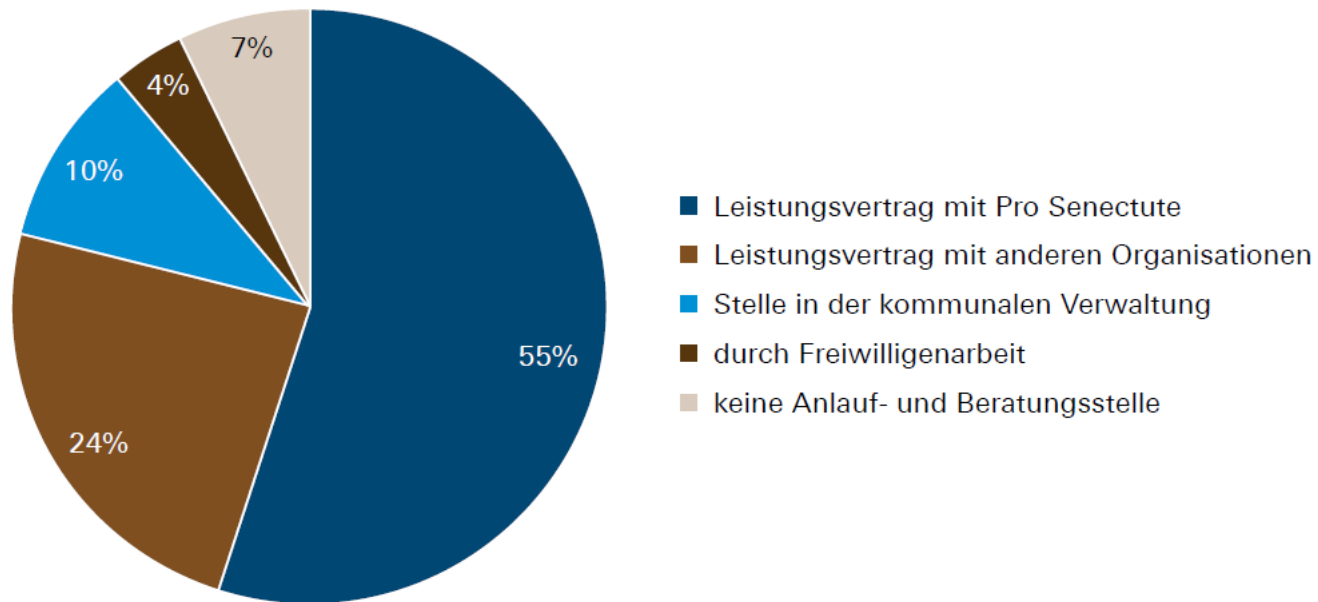
Organisation der Alterspolitik in den Gemeinden



- > Seit 2017 von 52% auf 65% der Gemeinde welche angeben eine aktive Alterspolitik zu betreiben.
- > 41 Gemeinden geben an ein Altersleitbild zu haben. Davon haben 27 auch Legislaturziele in diesem Bereich.
- > 7 Gemeinden haben eine Altersbeauftragte/ einen Altersbeauftragten

Anlauf- und Beratungsstellen für Altersfragen

Anlauf- und Beratungsstelle für Altersfragen gemäss Pflegegesetz § 18



Regionale Zusammenarbeit

- > 135 Nennungen zur regionaler Zusammenarbeit
- > Häufigste Form: Wissensaustausch
- > Zusammenarbeit im Pflegebereich

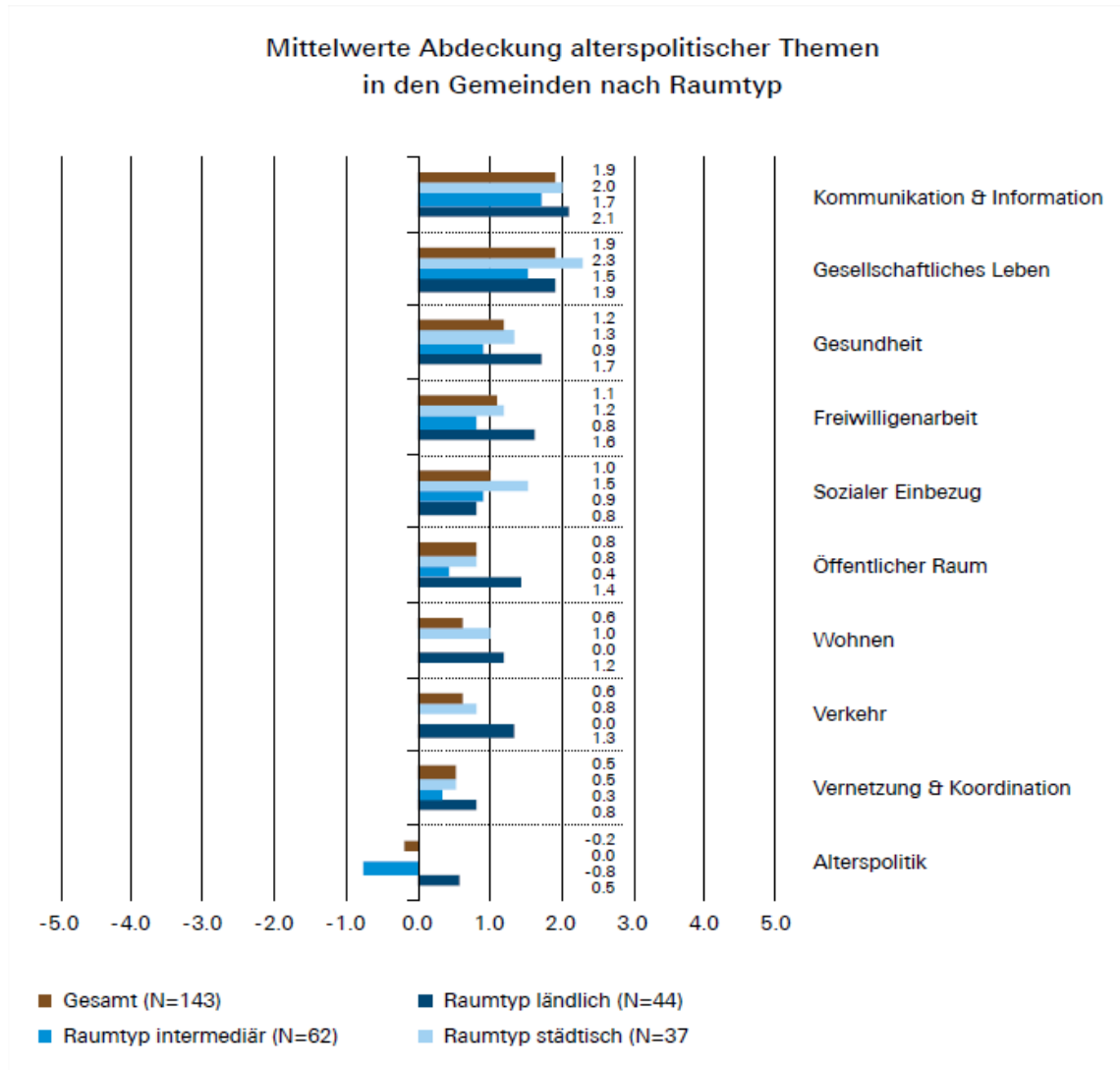


Themen der Alterspolitik

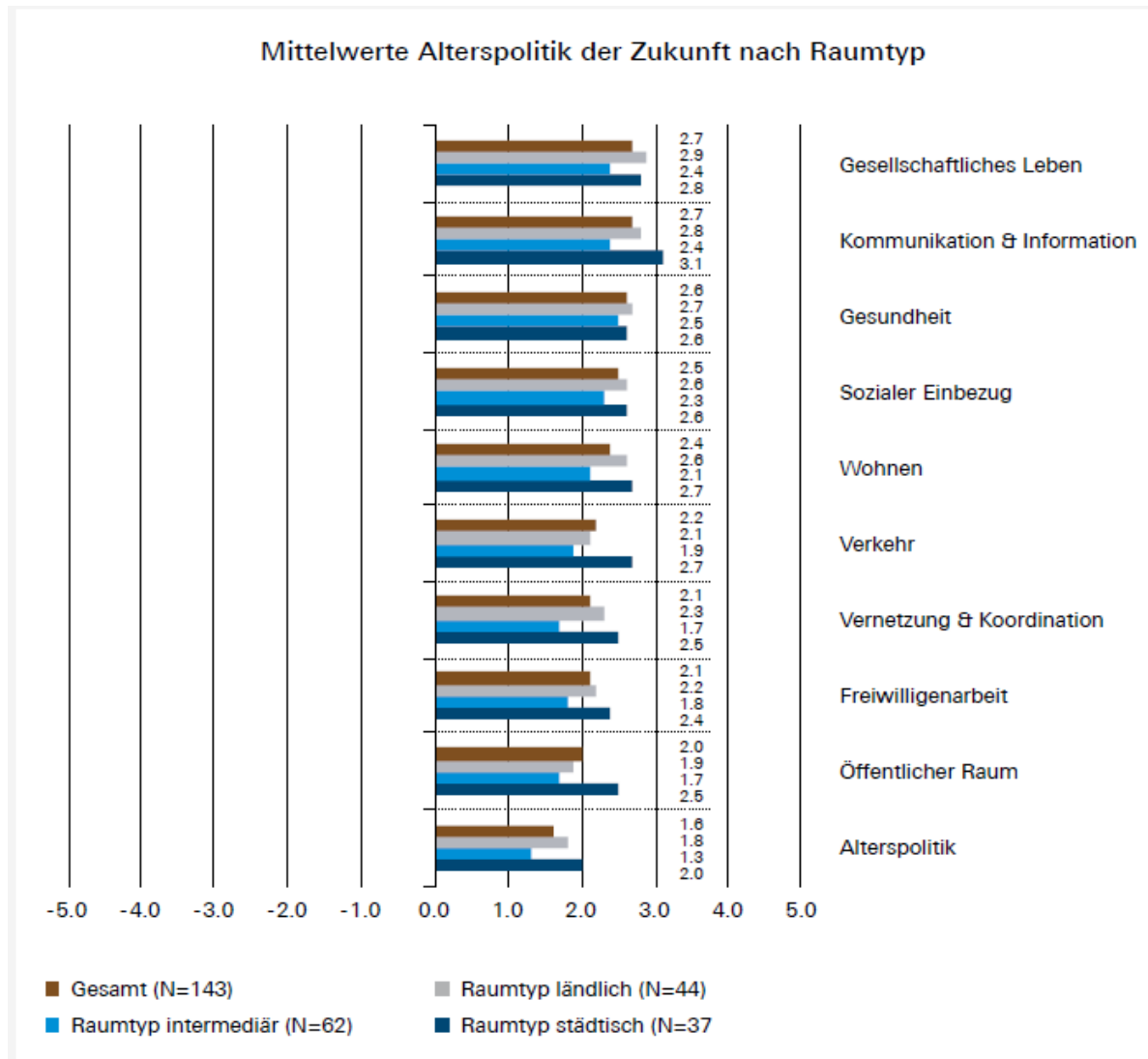
Themen	Raumtyp städtisch	Raumtyp intermediär	Raumtyp ländlich	gesamthft
Kommunikation und Information	29 100%	24 68.6%	37 86.0%	90 84.1%
Gesellschaftliches Leben	20 69.0%	21 60.0%	33 76.7%	74 69.2%
Wohnen	19 65.5%	35 100%	23 53.5%	55 51.4%
Verkehr	19 65.5%	10 28.6%	25 58.1%	54 50.5%
Gesundheit	19 65.5%	12 34.3%	21 48.8%	52 48.6%
Freiwilligenarbeit	17 58.6%	8 22.9%	23 53.5%	48 44.9%
Vernetzung und Koordination	16 55.2%	10 28.6%	16 37.2%	42 39.3%
Sozialer Einbezug	16 55.2%	7 20.0%	16 37.2%	39 36.4%
Alterspolitik	18 62.1%	5 14.3%	15 34.9%	38 35.5%
Öffentlicher Raum	15 51.7%	6 17.1%	15 34.9%	36 33.6%
Gültig gesamthft	29	35	43	107
Fehlende Antworten	12	32	13	57

Tabelle 11: Vergleich Themen der Alterspolitik der Gemeinden nach Raumtyp

Aktuelle Abdeckung der Themen



Alterspolitik der Zukunft



Fazit

- > Wichtigkeit der Alterspolitik: 2/3 der Gemeinden schätzen Alterspolitik mit einer Wichtigkeit von 7 oder mehr von 10 ein.
- > Gemeindetypen:
 - > Städtische Gemeinden decken gemäss eigener Einschätzung die Themen am besten ab. Die Soziale Teilhabe ist dabei die grösste zukünftige Herausforderung.
 - > Intermediäre Gemeinden betreiben zu 48% keine Alterspolitik. Wohnen im Alter ist das grösste Thema.
 - > Ländliche Gemeinden werden in Zukunft sehen die Vernetzung und regionale Zusammenarbeit als grosse Herausforderung. Die soziale Teilhabe schätzen sie als gut abgedeckt ein.

Gruppendiskussionen

- > Wo sehen Sie die Herausforderungen der kommunalen Alterspolitik der Zukunft?

Beispiele innovativer Projekte/ Ideen

- > [VHD – Weiterentwicklung eines überregionalen Hilfsdienstes | Age-Stiftung](#)
- > Vernetzung der Akteure:
https://www.programmsocius.ch/fileadmin/user_upload/files/themenblaetter-2019/Socius-2019_TBCL_Vernetzung_neu.pdf
- > Caring Communities: [Netzwerk Caring Communities Schweiz](#)

Diskutierte Themen

- > Altersbilder spielen in allen Bereichen eine grosse Rolle: Seniorenkommissionen definieren was die Alten brauchen, Mitglieder könnten sich das für sich selber jedoch nicht vorstellen.
Seniorinnen und Senioren als Individuen betrachten und nicht als Vertretung ihrer Alterskategorie.
- > Grenzen von Pflege und Wohnangeboten werden weniger klar: Tagesweise im Pflegeheim oder Punktuelle Dienstleistungen sind angesagt. Flexibilität muss auch in den Angeboten möglich sein.
- > Freiwilligenmanagement als wichtiges Stichwort für die Zukunft. In allen Gemeindetypen gilt es Menschen zusammen zu bringen welche Hilfe brauchen und Hilfe leisten könnten. Man kennt sich nicht mehr immer.
- > Kosten werden auch in der Zukunft ein grosser Teil der Debatte dominieren. Dabei ist der präventive Gedanke wichtig.
- > Technologie und Digitalisierung werden die Zukunft der Alterspolitik beeinflussen. Wichtig ist dabei nicht gewisse Gruppen abzuhängen.
- > Partizipative Prozesse garantieren den Erfolg eines Projektes nicht. Einsprachen sind oft persönlich.

- > Koordinationsstelle Altersfragen – Vernetzung der Akteure (Freiwillige, Professionelle) Angebot mit einfachem Zugang
- > Universal Design weist die Zukunft: Nicht mehr bauen für die Älteren oder jüngeren. Sondern für Alle.
- > Generationenpolitik eher im Fokus als Alterspolitik.
- > Die Abgrenzung zwischen privaten Aufträgen und öffentlicher Aufgabe ist im Altersbereich nicht einfach.
- > Die Hochaltrige Gesellschaft wird noch einige Herausforderungen mit sich bringen.
- > Angehörige sind eine sehr wichtige und grosse Kraft im Alterswesen. Es gilt Rahmenbedingungen zu schaffen in denen sie wirken können.

Alt? Bilder und Gedanken zum Alter

- > Wanderinstallation ab September 2021
- > Gemeinden können die ausstellung kostenlos buchen und zeigen.
- > Schuldossier zur Verfügung für Aktivität mit Schülerinnen und Schülern

- > Ab September Webseite www.altersbilder.ch um die Porträts zu sehen
- > www.ag.ch/altersbilder um die Ausstellung zu buchen.

